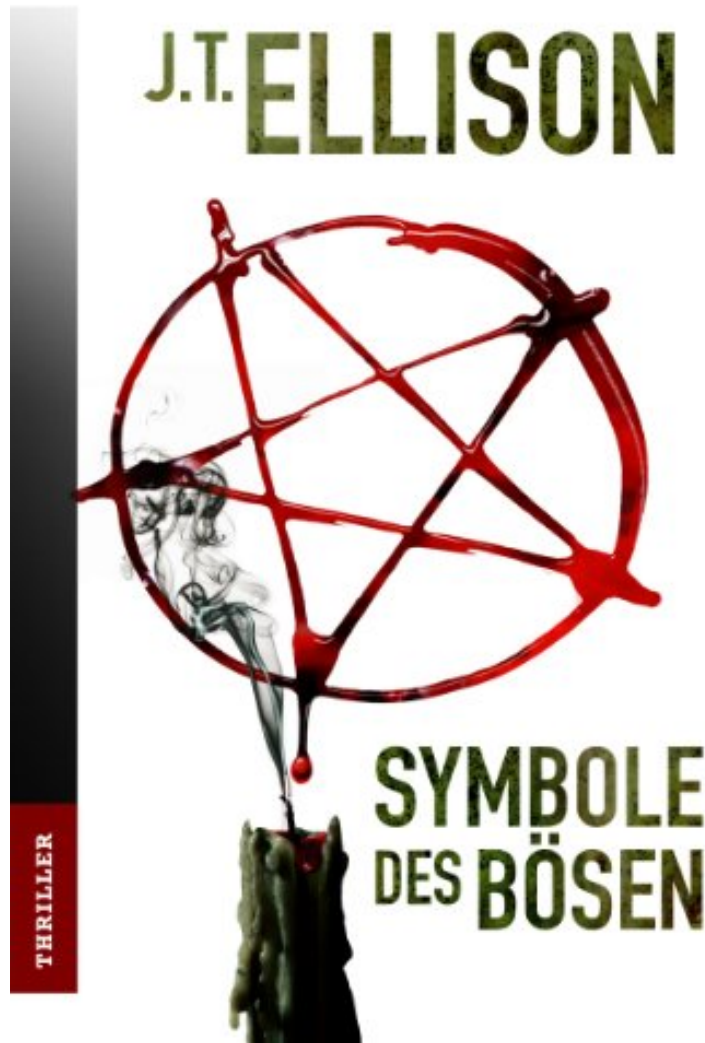


[Pdf free] Symbole des Bsen: Thriller (Taylor Jackson 5)

Symbole des Bsen: Thriller (Taylor Jackson 5)

Von J.T. Ellison

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #94002 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-10Erscheinungsdatum:
2013-05-10File Name: B00CWZ8LUW | File size: 71.Mb

Von J.T. Ellison : Symbole des Bsen: Thriller (Taylor Jackson 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Symbole des Bsen: Thriller (Taylor Jackson 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich guter ThrillerVon Shay____InhaltNach einer unrechtmigen Suspendierung wird Lieutenant Taylor Jackson mit groen Trara wieder in den Polizeidienst aufgenommen. Und passenderweise wird auch genau an diesem Tag die Leiche eines Teenagers gefunden. Und dann noch eine... und noch eine. Am Ende der Nacht sind es insgesamt acht, die alle eines gemeinsam haben: ein eingeritztes Pentakel auf dem Bauch. Dieser Fall schockt nicht nur die Stadt

Nashville, auch die sonst so hartgesottenen Detectives des Polizeireviers sind erschüttert. Und fest entschlossen, den Schuldigen zu finden. Was sich allerdings nicht gerade als einfach erweist, denn die Taten waren minutis geplant, es gibt keine Beweise oder gar Verdchtige. Die nächsten Stunden werden hart für das Team um Taylor. Sie bekommen allesamt wenig Schlaf und steigen tiefer und tiefer in die Abgründe der Seele des Täters ein. Schnell ist klar, dass er nicht länger als die Opfer sein kann, vielleicht sogar einer von ihnen ist. Dann taucht ein Bekenner schreiben auf, und ein Video der Taten. Eines ist klar: der Täter ist skrupellos und gefährlich. Und laut Ariadne, einer Wicca, die auf dem Revier auftaucht, haben die Detectives es nicht mit einem normalen Jugendlichen zu tun, sondern mit einem Hexenmeister, der mehr Macht hat als ihr lieb ist. Natürlich wird sie nicht wirklich ernst genommen, was sich jedoch bald als Fehler heraus stellt... _____

Meinung Nach gefühlten einhundert Jugendromanen und -dramen war "Symbole des Bösen" das erste Erwachsenenbuch, das ich seit Ewigkeiten gelesen habe. Zuerst musste ich mich an den Schreibstil gewöhnen, aber nach den ersten fünfzig Seiten ging es gut. Das Buch lie sich flüssig lesen, auch wenn manche Formulierungen etwas holprig klangen. Ich denke jedoch, dass das auch mit der Übersetzung aus dem Englischen zu tun hat. Vielleicht klangen sie für mich auch nur komisch, weil mein Kopf den Text automatisch übersetzt bzw. sich gefragt hat, wie es wohl im Original hieß. Nachdem ich zuletzt nur englische Bücher gelesen habe, wundert mich das allerdings gar nicht *g* Davon jedoch abgesehen gab es auch einige Passagen, die meine Augenbrauen etwas in die Höhe getrieben haben. Hier ein paar Beispiele: ... Ihre Schluchzer folgten ihr wie ein wehender Schleier im Wind... sah dunkelrotes Haar, das sich wie Blut über sein Kopfkissen ergoss... sie sah aus wie ein verletztes Kätzchen, die Augen feucht und rund, die langen, schwarzen Wimpern von salzigem Tau benetzt... um rechtschaffene Funken des Zorns über sie niederregnen zu lassen. Aber jetzt ein paar Worte zum Inhalt des Buches. Vorweg sollte ich noch erwähnen, dass im Grunde zwei Fälle erzählt werden. Zum einen natürlich den der "Unsterblichen", wie sich die Gruppierung nennt, die das Bekenner schreiben verfasst, und dann noch ein weiterer Fall, mit dem Taylor an sich gar nicht zu tun hat. Dieser betrifft Doktor Baldwin, FBI-Profilierer und ihr Verlobter. Dieser wird bereits am Anfang der Geschichte zu einer Anbahnung nach Quantico bestellt, in dessen Verlauf er einen weiteren Fall, an dem er gearbeitet hat, noch einmal erzählt. Dadurch bekommt man als Leser alles mit, auch wenn die Erzählung natürlich nicht so ausführlich (oder spannend) ist wie der eigentliche Fall. Dieser ist meiner Meinung nach sehr gut aufgebaut und erzählt. Man lernt die Täter an sich schon sehr früh kennen, aber so richtig realisieren, wer sie wirklich sind, tut man erst später. Genauso wie eben auch die Polizisten, die lange im Dunkeln tappen ;) Ich fand die Geschichte jedenfalls sehr spannend und die Vorgehensweise nachvollziehbar. Nicht, dass ich mich mit Polizeiarbeit auskennen würde, aber ich hätte es wohl genauso gemacht *g* Dabei kommt auch sehr gut rüber, wie sehr der Fall alle Beteiligten mitnimmt. Oftmals nehmen die Charaktere den Horror von Morden einfach so hin, aber hier zeigen sie Menschlichkeit und Betroffenheit, was ich persönlich sehr sympathisch finde. Genauso wie die Art, wie der Charakter Taylor Jackson angelegt ist. Ich kenne (gerade weibliche) Detectives vor allem als harte Brocken, die nur für den Job leben und kaum zwischenmenschliche Kontakte pflegen, außer vielleicht zu ihrem Team. In diesem Fall ist Taylor jedoch sogar verlobt und irgendwie wirkt sie menschlicher als andere Charaktere, die mir in dem Genre bisher begegnet sind. Ich finde das sehr erfrischend. Auch ihre Kollegen haben etwas Tiefe, auch wenn über sie natürlich nicht so viel erzählt wird wie über Taylor. Etwas, das einen als Leser strengen könnte, ist, dass einige Male vorherige Fälle des Teams erwähnt werden und man keinen blässen Schimmer hat, worum es geht. Im fünften Band einer Reihe ist es natürlich schwer, alles vorher Geschehene zu ignorieren, zumal einer der letzten Fälle aktuell ihr Team noch bedroht, von daher erscheint es mir sinnvoll, dass man die Bücher in der richtigen Reihenfolge liest. Es gibt Serien, da ist das egal, denn es werden nur weniger Verweise auf andere Geschichten gegeben, aber in diesem Fall sollte man von vorne anfangen. Was das Buch letztendlich aber nicht schlechter macht, es lässt nur eben ein paar Fragen aufkommen, auf die man keine großen Antworten bekommt. _____

Fazit Schlussendlich lässt sich sagen, dass "Symbole des Bösen" ein spannendes Buch ist, das gerade zum Ende hin Fahrt aufnimmt. Der Schreibstil ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber nicht so sehr, dass man sich durch quälen müsste. Für Freunde Mord, Blut und Thrillern ist es genau das Richtige, wobei man berlegen sollte, die Reihe um Taylor Jackson von Anfang an zu lesen. Ich denke, dass das das Buch noch besser machen könnte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend und unterhaltsam Von Nefret

Symbole des Bösen ist Teil einer Reihe um Lieutenant Taylor Jackson. Es ist zwar nicht zwingend erforderlich, die vorherigen Bücher gelesen zu haben, aber da immer wieder alte Fälle erwähnt werden, wäre es bequemer. Ausserdem scheint sich der Fall um den Serienkiller Pretender durch mehrere Bücher zu ziehen. Symbole des Bösen ist spannend und unterhaltsam geschrieben. Dabei gibt es mehrere Handlungsstränge. Das Hauptaugenmerk liegt natürlich auf den Morden an acht Jugendlichen. J. T. Ellison schafft es, eine entsprechende düstere und bedrohliche Stimmung zu schaffen. Nur langsam wird Ermittlern und Lesern klar, was tatsächlich hinter den Morden steckt. Auch wenn einzelne Kapitel aus der Sicht der Täter geschrieben ist, kommt die Auflösung mit einem großen Knall erst am Ende. Parallel dazu reist Taylors Freund in die Vergangenheit und muss sich an einen alten Fall erinnern. Allerdings ist mir nicht ganz klar, was dieser Handlungsstrang sollte. Mögliche Beziehungsprobleme könnten auch anders angeknüpft werden. Zusätzlich macht sich Taylor Sorgen um einen Freund und Kollegen, von dem sie befürchtet, dass er ein Opfer des Pretender geworden sein könnte. Mir gefiel die Hauptfigur, Taylor Jackson. Zu Beginn hatte ich ein wenig die Befürchtung, dass Taylor als Supercop dargestellt werden würde, aber sie hat ihre Ecken und Kanten und ist zum Glück nicht allwissend. Taylor ist in einer Beziehung mit einem FBI-

Agenten, aber zumindest in diesem Buch lenkt diese Beziehung nicht von dem Fall ab. Bei nächster Gelegenheit werde ich weitere Bücher von J. T. Ellison lesen und gucken, ob mir auch diese auch gut gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut, aber.. Von mir nicht das beste Buch der Reihe. Zuerst dachte ich: "Interessiert mich die Handlung mit Hexen und so weiter...?" Ich gebe zu: ich habe mir das Buch nur wegen der Kritiken sowie der Hintergrundinformationen zum Handlungsstrang mit dem Pretender (bzw. der Frage: "erfahre ich, was mit Taylor Jacksons Freund und Mentor Fitz passiert ist?") gekauft. Ich wurde positiv überrascht. Die Handlung ist trotz des eher künstlichen Themas im Hexen u.dgl. spannend und sehr kurzweilig zu lesen. Und ich kann (fast) nichts Negatives sagen, außer: es geht noch besser und J.T. Ellison hat es schon geschafft..

Kurzbeschreibung Lieutenant Taylor Jackson hat gerade erst wieder die Leitung der Mordkommission übernommen und steht schon vor dem größten Rätsel ihrer Karriere. Gemeinsam mit der selbst ernannten Hexe Ariadne taucht sie in die mystische Welt der Menschen ein, die an Todesengel und Hexenzauber glauben. Was sie bei ihren Ermittlungen entdeckt, geht weit über das hinaus, was mit normalem Menschenverstand zu begreifen ist.

Kurzbeschreibung Lieutenant Taylor Jackson hat gerade erst wieder die Leitung der Mordkommission übernommen und steht schon vor dem größten Rätsel ihrer Karriere. Gemeinsam mit der selbst ernannten Hexe Ariadne taucht sie in die mystische Welt der Menschen ein, die an Todesengel und Hexenzauber glauben. Was sie bei ihren Ermittlungen entdeckt, geht weit über das hinaus, was mit normalem Menschenverstand zu begreifen ist.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: J.T. Ellison wurde von der Nashville Scene als "Best Mystery/Thriller-Writer of 2008" ausgezeichnet. Für die Recherche zu ihren Büchern arbeitet sie eng mit dem Metro Nashville Police Department und dem FBI zusammen.